

Monatsspruch April 2024:

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.“

1. Petrus 3,15 (Einheitsübersetzung)

Liebe Leser unseres Gemeinschaftsboten,

der Anfang des Monatsspruchs für April erinnert mich an längst vergangene Zeiten, als ich noch ein kleines Schulkind war. Am frühen Morgen zieh ich mich für die Grundschule an. Dazu gehörte ein weißes Hemd mit einem Emblem drauf, ein gelbeingerahmtes blaugesticktes JP, mit dem Schriftzug „Seid bereit“ drüber und gekrönt von einer Feuerflamme. Ein blaues Halstuch und ein dunkelblaues Käppi auf dem Kopf rundeten das Erscheinungsbild des Jungpioniers ab. So ganz genau kann ich mich nicht mehr erinnern, wie das bei uns in der Schule damals war. Aber eines habe ich noch deutlich im Gedächtnis, den Pioniergruß, diesen festen Spruch unserer Lehrer, die uns aufforderten: „Für Frieden und Sozialismus: Seid bereit!“ mit unserer Antwort als Pioniere „Immer bereit!“

Vom Frieden halte ich sehr viel, vom Sozialismus überhaupt nichts mehr. Aber seit Gott mich gefunden hat, habe ich etwas ganz neu entdeckt und habe ich etwas ganz Wichtiges geschenkt bekommen: Hoffnung. Es ist die Hoffnung auf ein unsterbliches, ewiges Leben bei Gott. Und es ist die Hoffnung auf ewigen Frieden, der mit Gottes neuer Welt zu uns Menschen kommt. Und es ist die Hoffnung auf Gerechtigkeit, die ewig anhält und die auch eine letzte Gerechtigkeit für alles ist, was auf dieser Welt an Unrecht geschehen ist. Durch die Auferstehung von Jesus Christus habe ich sogar noch eine gute Begründung, dass diese Hoffnung nicht einfach ein Luftschloss ist, dass an der Realität zerplatzt. Unsere christliche Hoffnung liegt in Christus. Das ist die Hoffnung, die nicht einmal zuletzt doch stirbt oder die man irgendwann begraben muss. Nein, unsere christliche Hoffnung ist lebendig, wie Christus lebendig ist.

Ich hoffe, dass diese Hoffnung dein Leben erfüllt und dass man dir es abspürt, dass du eine Hoffnung hast, die einen überirdischen Grund haben muss. Und dann fragt dich hoffentlich mal jemand, was es mit deiner Hoffnung auf sich hat. Dann nimm das Wort von Petrus für dich als innere Aufforderung, dann sei bereit über deine Hoffnung Rechenschaft abzulegen und denen Rede und Antwort zu stehen, die dich danach fragen. Und hoffentlich lassen sich dann viel mehr Menschen noch von unserer Hoffnung ins Nachdenken bringen oder sogar sich auf den Weg zum Grund unserer Hoffnung zu machen!

Ihr/Euer Andreas Richter

Gemeinschaftsbote



für Mitglieder, Freunde und Besucher der
**LANDESKIRCHLICHEN
GEMEINSCHAFT AUE**
08280 Aue, Bockauer Str.1b



März / April



